

Zusammenfassung Workshop A 3: Hauswirtschaftliche Berufe: Wir qualifizieren für morgen

Moderation:

Sigried Boldajipour, Sprecherin der Sektion Bildung im Deutschen Hauswirtschaftsrat.

Anzahl der Teilnehmenden: 52

1. Hauswirtschaft 4.0?! **Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung** aus Sicht der Beruflichen Bildung

Prof. i. V. Dr. Alexandra Brutzer, Universität Kassel

Link zur Präsentation: <https://www.hauswirtschaftsrat.de/download/NHK/2019-09-23-Workshop-A3-Brutzer.pdf>

Welche Erfahrungen machen die Teilnehmer*innen? Ergebnisse an den Pin-Wänden:

Digitalisierungsprozesse In HW aktuell und zukünftig?	Anforderungen an Mitarbeiter (MA)? Was braucht es, um Anforderungen begegnen zu können?
<ul style="list-style-type: none"> • Fachsoftware je nach Branche • Installation und Umgang mit Programmen zu hausw. Planung und Durchführung von Arbeitsprozessen • Gebäudereinigung (Leistungsverzeichnisse etc.) • Elektronische Zeiterfassung per Scanner bzw. App, Arbeitszeit, Personaleinsatzplanung • Warenbestellung, Warenwirtschaftsprogramm • PC-Arbeitsplatz: Virenschutz, Datenschutz • Kundenwünsche ermitteln und verwalten • Digitales Berichtsheft: Führung des Ausbildungsnachweises EDV-gestützt • Leistungsnachweis für Klassen (aktuell handschriftlich in Papierform, zukünftig digital) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungen der MA (Zielgruppenorientiert) geschulte Ausbilder und Lehrkräfte • mehr Zeit • regelmäßige Schulungen • Medienkompetenz im Umgang mit Digitalisierung

Digitalisierungsprozesse in Bildungseinrichtungen aktuell und zukünftig	Anforderungen an pädagogisches Personal Was braucht es, um Anforderungen begegnen zu können? Wie sind SuS fit zu machen?
<ul style="list-style-type: none"> • Bessere digitale Ausstattung und Funktionsfähigkeit von Schulen „divers“ • Smartboards im fachpraktischen und fachtheoretischen Unterricht • Künftig besseren W-LAN und bessere technische Ausstattung • Digitalisierte Arbeitsmaterialien und Arbeits-(Ausbildungs-)Prozesse • Bessere Ausstattung Schule – Privat - Betrieb • z.B. Berichtshefte • PC-Ausstattung für Azubis in den Betrieben • Auszubildende können „googlen“, aber Word und Excel nicht • Digitale Rezeptbank • Hörrezepte erstellen • Bildrezepte erstellen • Explainities erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler brauchen fundierte Anleitung und Grundfertigkeiten, die sie nicht mitbringen: Abspielen von Dateien, ausdrucken, E-Mails schreiben, Informationen aus dem Internet bewerten, mehrere Quellen verbinden... • Ertüchtigung der Schulen durch Digitalpakt • Digitalisierungspakt finanziert Hardware: Schulung der Lehrer ist nötig • Umgang mit Lernplattformen • Verankerung der Medienkompetenz in der Allgemeinbildung • Verankerung der Medienkompetenz in der Lehrerbildung • Pädagogisches Personal braucht Fachkenntnisse über spezielle Software und betriebliche Einblicke/Praxiserfahrung • Erstellen von digitalen Medien

2. Die **Neuordnung** des Berufs „Hauswirtschaftler/in“

Karin Beuting-Lampe, stellvertr. Sachverständige im Neuordnungsverfahren

Anja Reuter, Sachverständige in der Rahmenlehrplankommission

Link zur Präsentation: <https://www.hauswirtschaftsrat.de/download/NHK/2019-09-23-Workshop-A3-Beuting-Lampe-Neuordnung.pdf>

Hier kann noch nichts schriftlich festgehalten werden, da das Neuordnungs-Verfahren sowie der neue Lehrplan der Geheimhaltung unterliegen.

Es wird versucht, eine bundesweite Infoveranstaltung Anfang 2020 durchzuführen, damit die neue Verordnung überall gleich gut angenommen wird und umgesetzt werden kann. Die Koordination übernimmt der Deutsche Hauswirtschaftsrat, Sektion Bildung.

3. **Gestaltung der Zukunft** durch Fachkräfte mit **nachhaltigem Mindset**

Anne von Laufenberg-Beermann, Düsseldorf

Der Vortrag über nachhaltige Berufsbildung (grüne Pädagogik) (Lernen an Widersprüchen) zeigt am Beispiel, wie gut das Mindset-Modell handlungsorientiert funktioniert.

4. Konzeptionelle Ideen für ein **Kursangebot** zum **Quereinstieg**

Karin Beuting-Lampe

Link zur Präsentation: <https://www.hauswirtschaftsrat.de/download/NHK/2019-09-23-Workshop-A3-Beuting-Lampe-Quereinstieg.pdf>

Etwa 40 % aller Prüfungsteilnehmer legen eine externe Prüfung nach § 45 Abs 2 BBiG ab. Für diese „Quereinsteiger auf Grund von Berufserfahrung“ sollen Kurse entwickelt werden. Ziel muss die Erreichung der beruflichen Handlungskompetenz sein, die sich an den learning outcomes des DQR 4 orientieren.

5. NEXT Generation: **Lehrkräfte-Ausbildung** für die Hauswirtschaft

Stephanie Grundmann, Technische Universität Berlin

Ein Modell-Versuch für die gymnasiale Oberstufe startet: LebensWerteSchaffen. Die Teilnehmer*innen gaben Anregungen, welche Maßnahmen erforderlich sind, für die ...

... vorberuflicher Bildung	... berufliche Bildung	... Hochschul-Bildung
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Hauswirtschaft als „Grüner Beruf“, als nachhaltiger Beruf für die Zukunft • Kreativität und Ganzheitlichkeit betonen • Lebenspraxis • Vielfalt im Lehrplan integrieren • Wöchentlich ein Betriebspraxistag • Vor- und Nachbereitung dieser Praxistage in der Schule • Attraktiver Unterricht über HW: Fachpraxispädagoge 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernfeld- /fächerübergreifende Angebote • Ausbildung attraktiv gestalten • Lernfelder in der Berufsschule • Keine Hauswirtschaft als Pflichtfach in anderen Berufen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstetigung in der Lehrer*innen-Ausbildung • Fachliche Qualifikation der Lehrkräfte • Fachpraktische Erfahrung ist notwendig: duales Studium anbieten • Hauswirtschaftliche Vorbildung für Lehrer/innen • Quereinstieg erleichtern/ermöglichen

... vorberuflicher Bildung	... berufliche Bildung	... Hochschul-Bildung
<ul style="list-style-type: none"> • „Hygiene“ integrieren • Wiedereinführung des Unterrichtsfachs „Hauswirtschaft“ in allgemeinbildenden Schulen • Aufnahme in Lehrpläne Arbeitslehre mit hauswirtschaftlichen Themen • IBA als geeigneten Bildungsgang für LuL/Referendare zu lassen • Beruf vorleben mit Leidenschaft 		

6. Welche Kernbotschaften möchten wir an die Teilnehmenden der anderen Workshops weitergeben?

Qualifizierte Hauswirtschaft ist die Kernkompetenz für eine nachhaltige Entwicklung

7. Welche Unterstützung von Politik und Wirtschaft brauchen wir, damit Hauswirtschaft (in der Bildung) sein volles Potenzial entfalten kann?

- Hauswirtschaftler*innen als Fachkräfte in Pflegeeinrichtungen anerkennen
- Festgelegte Fachkraftquote für HW in sozialen Einrichtungen
- Arbeitsagenturen / Jobcenter coachen, richtig und umfassend für HW beraten
- bessere und gerechtere Bezahlung durchsetzen
- staatliche Unterstützung für hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Schwarzarbeit im hauswirtschaftlichen Bereich eindämmen